

Vergangenheit erfahren



Film: «GrossGschichte – Verdingkinder» (8/8)

Quelle: srf.ch; SRF mySchool, Sendung vom 13. Februar 2021

Dauer: 11:18 min.

1. In der Reihe «GrossGschichte» erzählt Lisa von ihrer Kindheit als Verdingkind. Was ist ein Verdingkind? Schau dir die Sendung an und notiere eine Erklärung.

2. Wie wirkt es auf dich, dass Andrin und Lisa während des Gesprächs ...

a) ... «Eile mit Weile» spielen?

b) ... gemeinsam Fotos anschauen?



3. Andrin stellt folgende Fragen:

- «Wo bist du aufgewachsen?»
- «Warum konnte man damals nicht bei der Mutter bleiben, wenn der Vater gestorben war?»
- «Welche Aufgaben hattest du auf dem Bauernhof?»
- «Wie hat dich die Bauernfamilie behandelt?»
- «Was hat dir in dieser Zeit Kraft gegeben und dir geholfen?»
- «Hast du die Bauernfamilie, in der du damals lebstest, als Erwachsene wieder gesehen oder getroffen?»
- «Wie hat dich die Kindheit geprägt und was hat sie dir fürs Leben gegeben?»

a) Welche Fragen thematisieren Tatsachen, welche persönliche Gefühle? Markiere Fragen nach Tatsachen mit Blau und solche nach Gefühlen mit Gelb.

b) Achte auf die Reihenfolge der Fragen von Andrin. Wie führt er das Gespräch? Kreuze an.

- ☐ Andrin führt das Gespräch vom Allgemeinen zum Detail.
- ☐ Andrin führt das Gespräch chronologisch entlang von Lisas Leben.
- ☐ Andrin stellt zuerst persönliche, danach allgemeine Fragen.

c) Beurteile Andrins Auftreten und seine Fragen während des Gesprächs.

Vergangenheit erfahren



Film: «GrossGsichte – Verdingkinder» (8/8)

Quelle: srf.ch; SRF mySchool, Sendung vom 13. Februar 2021

Dauer: 11:18 min.

1. In der Reihe «GrossGsichte» erzählt Lisa von ihrer Kindheit als Verdingkind. Was ist ein Verdingkind? Schau dir die Sendung an und notiere eine Erklärung.

2. Wie wirkt es auf dich, dass Andrin und Lisa während des Gesprächs ...

a) ... «Eile mit Weile» spielen?

b) ... gemeinsam Fotos anschauen?



3. Andrin stellt folgende Fragen:

- «Wo bist du aufgewachsen?»
- «Warum konnte man damals nicht bei der Mutter bleiben, wenn der Vater gestorben war?»
- «Welche Aufgaben hattest du auf dem Bauernhof?»
- «Wie hat dich die Bauernfamilie behandelt?»
- «Was hat dir in dieser Zeit Kraft gegeben und dir geholfen?»
- «Hast du die Bauernfamilie, in der du damals lebstest, als Erwachsene wieder gesehen oder getroffen?»
- «Wie hat dich die Kindheit geprägt und was hat sie dir fürs Leben gegeben?»

a) Welche Fragen thematisieren Tatsachen, welche persönliche Gefühle? Markiere Fragen nach Tatsachen mit Blau und solche nach Gefühlen mit Gelb.

b) Achte auf die Reihenfolge der Fragen von Andrin. Wie führt er das Gespräch? Kreuze an.

- ☐ Andrin führt das Gespräch vom Allgemeinen zum Detail.
- ☐ Andrin führt das Gespräch chronologisch entlang von Lisas Leben.
- ☐ Andrin stellt zuerst persönliche, danach allgemeine Fragen.

c) Beurteile Andrins Auftreten und seine Fragen während des Gesprächs.

4. Was unterscheidet Lisas Erzählung von den Erklärungen in den Grafiken? Formuliere deine Eindrücke.



5. Die Sendung «Verdingkinder» ist die 8. Folge der Reihe «GrossGschichte».
Erkläre die Bedeutung des Titels der Reihe:

Vergangenheit erfahren – Lösung



Film: «GrossGsichte – Verdingkinder» (8/8)
 Quelle: srf.ch; SRF mySchool, Sendung vom 13. Februar 2021
 Dauer: 11:18 min.

Hinweis: Diese Kopiervorlage beschäftigt sich ausschliesslich mit der Methode «Einen Zeitzeugen befragen», wie sie in der «Zeitreise» auf Seite 86–87 beschrieben ist. Sie dient der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf ein eigenes Zeitzeugeninterview. Für die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Thematik «Verdingkinder» und/oder «Wiedergutmachung» eignet sich KV 10.



1. Ein Verdingkind war ein Kind, das nicht in seiner Familie aufwachsen konnte (s. auch Schulbuch S. 88).

Hinweis: Der Begriff «Verdingkind» wird heute nicht mehr verwendet. Man spricht heute von Pflegekindern.



2. a) Individuelle Lösung, z. B.: Das vermutlich nicht so anspruchsvolle Spiel kann dazu dienen, sich Fragen und Antworten länger überlegen zu können, das Gespräch zu entschleunigen oder auch leichter über das schwierige/traurige Thema sprechen zu können.

b) Individuelle Lösung, z. B.: Fotos können (wie in diesem Fall) Erinnerungen auffrischen und konkretisieren. Sie eignen sich ebenfalls dazu, ein Gesprächsthema mit Bildern zu veranschaulichen. Beim Interviewen von Zeitzeugen kann dies daher eine hilfreiche Technik sein.



3. a) **Tatsachen / Gefühle**

- «Wo bist du aufgewachsen?»
- «Warum konnte man damals nicht bei der Mutter bleiben, wenn der Vater gestorben war?»
- «Welche Aufgaben hattest du auf dem Bauernhof?»
- «Wie hat dich die Bauernfamilie behandelt?»
- «Was hat dir in dieser Zeit Kraft gegeben und dir geholfen?»
- «Hast du die Bauernfamilie, in der du damals lebstest, als Erwachsene wieder gesehen oder getroffen?»
- «Wie hat dich die Kindheit geprägt und was hat sie dir fürs Leben gegeben?»

b) Andrin stellt die Fragen chronologisch entlang von Lisas Leben.

c) Individuelle Lösung

Hinweis: Es empfiehlt sich, in einem Unterrichtsgespräch zu erläutern, dass dieses Interview im Rahmen einer Fernsehsendung professionell aufgenommen, geschnitten und verarbeitet wurde. Andrin stellte die Fragen nicht aus dem Bauch heraus. Diese wurden vorgängig zusammen mit der Redaktion von «SRF mySchool» vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich durch die Professionalität des Interviews nicht einschüchtern lassen.



4. Individuelle Lösung, z. B.: Lisas Erzählungen sind sehr persönlich, sie enthalten Gefühle, aber auch allgemeine Erklärungen zur damaligen Situation. Lisa ist emotional, sie weint bei der Beschreibung des Abschieds von der Mutter.

Die gleiche Szene wird von den Grafiken kühl und distanziert visualisiert und kommentiert: Die Kinder verschieben sich einfach von den Eltern zu den Pflegeeltern. Die Erzählung transportiert Gefühle, die Grafik Hintergrundinformationen und Erklärungen.



5. Der Titel ist eine Verkürzung von «Grosseltern-Geschichten», Geschichten der Grosseltern-Generation.